

Extinction Rebellion Deutschland – Pressemitteilung
Extinction Rebellion stört innerdeutschen Flugverkehr

Berlin/Düsseldorf/Lübeck/München, 17.08.2020. Extinction Rebellion hat sich mit gezielten und friedlichen Aktionen an vier deutschen Flughäfen gegen den innerdeutschen Flugverkehr gewendet.

Mit Aktionen in München, Lübeck, Berlin und Düsseldorf machen die Aktivist*innen darauf aufmerksam, dass die Luftfahrtbranche weiterhin Kurzstreckenflüge durchführt, die einen erheblichen Beitrag zum grossen und schädlichen CO₂-Fußabdruck Deutschlands beitragen.

*“Uns bleibt keine andere Wahl mehr, als uns friedlich für Sofortmaßnahmen zum Klimaschutz einzusetzen. Führende Wissenschaftler*innen prognostizieren, dass die Erde sich aller Wahrscheinlichkeit nach bis zum Ende des Jahrhunderts auf über drei Grad erwärmen wird. Unsere Gesellschaft, wie wir sie jetzt kennen, wird darunter zusammenbrechen,”* sagt Susanne Egli, Meeresbiologin und Teil der Extinction Rebellion Ortsgruppe München.

*“Es ist demnach unsere Pflicht, gegenüber den kommenden Generationen, jetzt, im Jahr 2020, alles Mögliche und Nötige dagegen zu tun, wie z.B. konkret Flugverkehr zu stören und die Klimaschmutzlobby aufzuhalten. Unsere Regierung versagt, uns Bürger*innen vor der Klimakatastrophe zu schützen, daher müssen wir selbst handeln”,* sagt Egli weiter.

In Lübeck eröffnete bereits am Sonntag ein Klimacamp am Flughafen. Seit Montagmorgen 5:00 Uhr blockieren Aktivist*innen in Lübeck das Flugfeld. Aktivist*innen rollten bei der Blockade des Flugfeldes einen Banner mit der Aufschrift *“Kurzstreckenflüge nur für Insekten”* aus. Dieser wurde dann allerdings von Sicherheitskräften auf dem blockierten Rollfeld zerrissen (Livestream der Aktion: https://www.facebook.com/watch/live/?v=1433882870137126&ref=watch_permalink) . Ein Aktivist unternahm den Versuch sich an das Flugzeug zu kleben, wurde allerdings von den Sicherheitskräften davon abgehalten und in Gewahrsam genommen (Livestream: <https://www.facebook.com/ExtinctionRebellionDeutschland/videos/1242288002772022/>) .

Anlass des Protests ist die Wiedereröffnung des seit vier Jahren geschlossenen Flughafens in Lübeck, der erstmals wieder Kurzstreckenflüge nach München und Stuttgart anbietet.

Auch in Düsseldorf und Berlin verzögerten am Montagmorgen Aktivisten den Abflug von Kurzstreckenflügen, um auf deren Klimaschädlichkeit hinzuweisen. In Berlin hingen die Aktivist*innen einen Banner mit dem Spruch: *“Ausstieg in letzter Sekunde”* an das Terminal Gebäude in Tegel. Rund 10 Aktivist*innen ketteten sich in Tegel am Eingang zum Terminal fest (Bild: https://twitter.com/ExtinctionR_DE/status/1295236081143644162?s=20) . Einige Aktivisten stiegen in Düsseldorf in ein Flugzeug ein, forderten dann allerdings den *“Ausstieg in letzter Sekunde”*, und forderten andere Passagiere auf, mit ihnen das Flugzeug zu verlassen. (Livestream der Aktion, Flugzeug in Düsseldorf von 8.10 Uhr hier:

<https://www.facebook.com/ExtinctionRebellionDeutschland/videos/318450402836250>)

“Dies ist ein innerdeutscher Flug- ist das nötig? Es ist sechsmal schädlicher zu fliegen, anstatt mit der Bahn zu fahren. Ist euch das egal? Das ist eine Aktion des friedlichen zivilen Ungehorsams, denn ich sehe persönlich keine andere Möglichkeit,” sagte der Aktivist in Düsseldorf.

"Die Wiedereröffnung eines kaum genutzten Flughafens für innerdeutsche Flüge setzt ein falsches Zeichen in der voranschreitenden Klimakrise. Wir fordern ein Verbot von Kurzstreckenflügen und ein Ende der Subventionen im gesamten Flugverkehr." - Juliane (23), Aktivistin aus Berlin.

Extinction Rebellion kritisiert außerdem die Steuererleichterungen von jährlich über 12 Mrd. Euro für den Flugverkehr.

In München haben bereits am Sonntag etwa 20 Aktivist*innen einen Terminal des Flughafens friedlich blockiert. Mit einem Bannerdrop in der Abflughalle forderten sie *“Komm mal runter- Kein Mensch braucht Kurzstreckenflüge”*.

Die Aktionen verlaufen unter dem Motto *#Luftblock #AusstsiegInLetzterSekunde*, um auf das kurze Zeitfenster hinzuweisen, dass der Menschheit bleibt, um die schlimmsten Folgen der fortschreitenden Klimakrise noch abzuwenden.

Laut BUND liegt die Klimawirkung des gesamten deutschen Flugverkehrs bei ca. 4,9 Prozent. Dabei sind nicht nur direkte CO₂-Emissionen das Problem, sondern auch Stickoxide und Wasserdampf in hohen Luftschichten, die ihren Beitrag zur Erhitzung des Planeten leisten .

Twitter Live Updates

https://twitter.com/ExtinctionR_DE

<https://twitter.com/XRBerlin>

https://twitter.com/XR_luebeck

https://twitter.com/NRW_XR

Live Facebook Stream

<https://www.facebook.com/ExtinctionRebellionDeutschland>

Pressekontakt

Annemarie Botzki (in Berlin); Tel 0176 578 23 898

Norman Schumann (in Düsseldorf); Tel: 0178 4086086

Lukas Schnermann (in Lübeck); Tel: 0178 4126477

Susanne Egli (in München); Tel: 0163 5477141

Regionale Pressemitteilungen

München, (Sonntag, 16.08.2020): <https://docdro.id/OhvNTkl>

Über Extinction Rebellion

Extinction Rebellion ist eine dezentrale Bewegung, die in 73 Ländern mit Hilfe von Aktionen des gewaltfreien, zivilen Ungehorsams auf die Folgen der Klimakrise und den Kollaps der Ökosysteme aufmerksam macht. Seit 2020 wendet sich Extinction Rebellion in Deutschland auch mit gezielten Aktionen direkt an Politik und verantwortliche Konzerne.